

**Thüringer Landtag****7. Wahlperiode****115. Sitzung****Freitag, den 07.07.2023****Erfurt, Plenarsaal****Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Bühl, CDU

Ramelow, DIE LINKE

7, 8

9

**Achtes Gesetz zur Änderung des Thüringer Sinnesbehindertengeldgesetzes**

11

Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Drucksache 7/7463 -

dazu: Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

- Drucksache 7/8301 -

dazu: Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- Drucksache 7/8355 -

dazu: Versorgung mit Gebärdensprachdolmetschern in Thüringen verbessern – Anerkennung der Gebärdensprache als Fremdsprache regeln, Diskriminierung in der DDR-Diktatur anerkennen

Entschließungsantrag der Fraktion der CDU

- Drucksache 7/8349 -

dazu: Sinnesbehindertengeld ver-  
lässlich und auskömmlich ge-  
stalten  
Entschließungsantrag der  
Fraktion der AfD  
- Drucksache 7/8351 -

#### ZWEITE BERATUNG

Güngör, DIE LINKE	12
Meißner, CDU	13, 23
Möller, SPD	14
Aust, AfD	16
Stange, DIE LINKE	17
Montag, Gruppe der FDP	18
Pfefferlein, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	19
Werner, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	20

#### **a) Schwimmfähigkeit in Thüringen flächendeckend sicherstellen – Badeunfälle verhindern und Leben retten** 23

Antrag der Fraktion der CDU  
- Drucksache 7/8288 -

#### **b) Zukunft der Thüringer Bäder sichern – Personalmangel bei Fachkräften für Bädertechnik in Thüringen bekämpfen** 23

Antrag der Parlamentarischen Gruppe der FDP  
- Drucksache 7/8001 -

#### **c) Zukunft der Thüringer Bäder sichern – Fortschreibung der Thüringer Schwimmbadentwicklungskonzeption** 24

Antrag der Parlamentarischen Gruppe der FDP  
- Drucksache 7/8002 -

Dr. König, CDU	24, 35
Bergner, Gruppe der FDP	25, 41, 43, 44, 45, 45, 50
Korschewsky, DIE LINKE	27
Thrum, AfD	30, 44, 46
Dr. Hartung, SPD	33
Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	39
Montag, Gruppe der FDP	45
Dr. Bergner, fraktionslos	45
Holter, Minister für Bildung, Jugend und Sport	47
Blebschmidt, DIE LINKE	51

#### **Ausweitung der Liste sicherer Herkunftsstaaten – Thüringen muss im Bundesrat zustimmen** 52

Antrag der Parlamentarischen Gruppe der FDP  
- Drucksache 7/8013 -

Baum, Gruppe der FDP	52, 60
Schard, CDU	53
Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	55
Möller, AfD	56
Dr. Hartung, SPD	58, 66
König-Preuss, DIE LINKE	61
Denstädt, Ministerin für Migration, Justiz und Verbraucherschutz	64
Montag, Gruppe der FDP	64, 67
Ramelow, Ministerpräsident	65, 66, 67, 67, 68

**Erstes Gesetz zur Änderung des Thüringer Chancengleichheitsförderungsgesetzes – Ausbau und Förderung von Einrichtungen und Angeboten des Gewaltschutzes**

Gesetzentwurf der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
- Drucksache 7/8244 -  
ERSTE BERATUNG

Wahl, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	69, 75
Meißner, CDU	71, 80
Dr. Klisch, SPD	72
Montag, Gruppe der FDP	74
Herold, AfD	77
Eger, DIE LINKE	79, 79, 79, 80
Holter, Minister für Bildung, Jugend und Sport	80

**Wahl einer Vizepräsidentin des Landtags**

Wahlvorschlag der Fraktion der AfD  
- Drucksache 7/8331 -

82, 102

**Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds des Landessportbeirats gemäß § 4 des Thüringer Sportförderungsgesetzes in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 und Satz 3 sowie Abs. 2 der Thüringer Verordnung über den Landessportbeirat**  
Wahlvorschlag der Fraktion der AfD  
- Drucksache 7/8334 -

82, 102

**Wahl eines Mitglieds des Kuratoriums der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT)**

82, 102

Wahlvorschlag der Fraktion der AfD  
- Drucksache 7/8335 -

Möller, SPD 83  
Henkel, CDU 83

**Fragestunde** 84

**a) Die Mündliche Anfrage der Abgeordneten Henfling (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** 84  
**Medizinische Versorgung an den Bildungseinrichtungen der Thüringer Polizei**  
- Drucksache 7/8300 -

*wird von Staatssekretär Götze beantwortet. Zusatzfragen. Staatssekretär Götze sagt der Fragestellerin, Abgeordnete Henfling, zu, die Antwort auf ihre erste Zusatzfrage nachzureichen.*

Henfling, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 84, 85,  
85  
Götze, Staatssekretär 84, 85,  
85

**b) Die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Schubert (DIE LINKE)** 86  
**Zur Geltendmachung der Restitutionsansprüche der Familie Reuß**  
- Drucksache 7/8311 -

*wird von Ministerin Taubert beantwortet. Zusatzfragen. Ministerin Taubert sagt dem Fragesteller, Abgeordneten Schubert, zu, entsprechende Informationen, bei Vorliegen, nachzureichen.*

Schubert, DIE LINKE 86, 88  
Taubert, Finanzministerin 86, 89

**c) Die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Montag (Gruppe der FDP)** 89  
**Niederlassungsförderung von Ärzten, Zahnärzten und Apothekern?**  
- Drucksache 7/8312 -

*wird von Staatssekretärin Beer beantwortet. Zusatzfragen. Staatssekretärin Beer sagt dem Fragesteller, Abgeordneten Montag, zu, die Antworten auf seine beiden Zusatzfragen nachzureichen.*

Montag, Gruppe der FDP 89, 91,  
91, 91  
Beer, Staatssekretärin 90, 91,  
91

**d) Die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Möller (SPD)** 92  
**Beitritt zur Stiftung des Bundes mit dem Namen „Abmilderung von Härtefällen aus der Ost-West-Rentenüberleitung, für jüdische Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler“**  
- Drucksache 7/8314 -

*wird von Staatssekretärin Beer beantwortet. Zusatzfrage.*

Möller, SPD 92, 93,  
93  
Beer, Staatssekretärin 92, 93

<b>e) Die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Kemmerich (Gruppe der FDP)</b>	<b>94</b>
<b>Aktueller Stand der gesetzten Meilensteine der Thüringer Glasfaserstrategie</b>	
- Drucksache 7/8315 -	
<i>wird von Staatssekretärin Dr. Böhler beantwortet.</i>	
Baum, Gruppe der FDP	94
Dr. Böhler, Staatssekretärin	94
<b>f) Die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Thrum (AfD)</b>	<b>96</b>
<b>Ausbau der Bundesstraße (B) 90 zwischen Saaldorf und Frössen ohne straßenbegleitenden Radweg</b>	
- Drucksache 7/8316 -	
<i>wird von Staatssekretär Weil beantwortet.</i>	
Thrum, AfD	96
Weil, Staatssekretär	97
<b>g) Die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Laudenbach (AfD)</b>	<b>98</b>
<b>Interview der „InSüdthüringen“ mit dem Präsidenten der Abteilung „Amt für Verfassungsschutz“ im Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales</b>	
- Drucksache 7/8328 -	
<i>wird von Staatssekretär Götze beantwortet.</i>	
Laudenbach, AfD	98
Götze, Staatssekretär	99
<b>h) Die Mündliche Anfrage des Abgeordneten Braga (AfD)</b>	<b>99</b>
<b>Mangelnde Berücksichtigung von Schutzinteressen Minderjähriger in der Öffentlichkeitsarbeit einer Thüringer Staatsanwaltschaft</b>	
- Drucksache 7/8329 -	
<i>wird von Staatssekretärin Herz beantwortet.</i>	
Braga, AfD	99
Herz, Staatssekretärin	100
<b>Den Gemeinschaftsteueranteil von Kommunen und Ländern vergrößern und die vertikale Verteilung der Gemeinschaftsteuereinnahmen gerechter gestalten: Das Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern reformieren</b>	<b>103</b>
Antrag der Fraktion der AfD	
- Drucksache 7/6455 -	
Kießling, AfD	103, 107
Bilay, DIE LINKE	104
Kowalleck, CDU	106
Taubert, Finanzministerin	110
<b>Eine Pädagogische Hochschule für Thüringen: Lehrerberuf aufwerten, Lehramtsstudium attraktiv und praxisnah gestalten!</b>	<b>113</b>

## Antrag der Fraktion der AfD

- Drucksache 7/6579 -

Jankowski, AfD	113, 120
Dr. Bergner, fraktionslos	114
Schaft, DIE LINKE	115
Baum, Gruppe der FDP	117
Liebscher, SPD	118
Müller, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	123
Tischner, CDU	124
Dr. Böhler, Staatssekretärin	126

**Verordnung von Pubertätsblockern nur nach fachärztlicher Untersuchung – Keine staatlich finanzierte Werbung**

128

Antrag der Fraktion der AfD

- Drucksache 7/6773 -

Dr. Lauerwald, AfD	128, 134, 134, 135, 136
Dr. Hartung, SPD	129, 136
Dr. Bergner, fraktionslos	131
Zippel, CDU	133
Montag, Gruppe der FDP	137
Hoffmann, AfD	137
Karawanskij, Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft	138
König-Preuss, DIE LINKE	139

Beginn: 9.00 Uhr

**Präsidentin Pommer:**

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordneten, ich heiße Sie herzlich willkommen zur heutigen Sitzung des Thüringer Landtags, die ich hiermit eröffne. Ich begrüße die Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierung, die Besucherinnen und Besucher auf der Tribüne, die Vertreterinnen und Vertreter der Medien sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer am Internet-Livestream.

Mit der Schriftführung zu Beginn der heutigen Sitzung sind Frau Abgeordnete Maurer und Frau Abgeordnete Baum betraut.

Für die heutige Sitzung haben sich Herr Abgeordneter Heym, Frau Abgeordnete Kniese, Herr Abgeordneter Mohring, Frau Abgeordnete Tasch, Frau Abgeordnete Dr. Wagler, Herr Minister Prof. Hoff, Herr Minister Maier und Frau Ministerin Werner zeitweise entschuldigt.

Folgender Hinweis allgemein: Ich möchte Sie darüber informieren, dass Herr Robert Sesselmann seine Mitgliedschaft im Landtag mit Ablauf des gestrigen Tages verloren hat, nachdem er am gestrigen Abend seinen Verzicht zur Niederschrift der Präsidentin des Landtags erklärt hat.

Die Hinweise zur Tagesordnung: Wir sind bei der Feststellung der Tagesordnung am Mittwoch übereingekommen, den Tagesordnungspunkt 1 heute als ersten Punkt, die Tagesordnungspunkte 24 a, 24 b und 24 c heute als zweite Punkte und den Tagesordnungspunkt 62 heute am Vormittag aufzurufen.

Der bisherige Stand der Abarbeitung der Tagesordnung lässt es erneut nicht völlig ausgeschlossen erscheinen, dass unter Berücksichtigung des vereinbarten Endes der heutigen Plenarsitzung nicht alle Punkte, die aufgerufen werden sollen, zum Aufruf kommen können. Um diesen Zielkonflikt bereits vorsorglich zu lösen, gehe ich auch dieses Mal davon aus, dass keiner von den betroffenen Einbringerinnen und Einbringern der Feststellung widerspricht, dass die Zustimmung zur Überschreitung der Beratungsfrist zu denjenigen Tagesordnungspunkten vorliegt, die aufgerufen werden sollen, heute aber nicht mehr aufgerufen werden können. Ich sehe keinen Widerspruch.

Dann frage ich: Gibt es Hinweise zur Tagesordnung, Bemerkungen? Bitte schön, Herr Abgeordneter Bühl, bitte.

**Abgeordneter Bühl, CDU:**

Dankenswerterweise hat die Verwaltung schon einen Vorabdruck unseres Antrags verteilt, den wir heute noch zur Aufnahme auf die Tagesordnung stellen wollen. Wir halten dieses Thema als heute dringend zu besprechen und würden bitten, das auch heute noch abzuarbeiten. Ich würde das dann auch noch begründen wollen.

(Unruhe DIE LINKE)

**Präsidentin Pommer:**

Genau. Es gibt den Antrag der CDU-Fraktion „Parlamentarische Rechte achten, Demokratie stärken – Thüringer Interessen im Bundesrat vertreten“. Dieser Antrag ist nicht fristgerecht eingereicht, aber ich lasse hier jetzt die Dringlichkeit begründen. Bitte schön, Herr Abgeordneter Bühl, Sie haben das Wort.



**(Abg. Bühl)**

„Demokratie lebt vom Vertrauen in alle staatlichen Institutionen und Verfassungsorgane. Wir werden daher das Parlament als Ort der Debatte und der Gesetzgebung stärken. Wir wollen die Qualität der Gesetzgebung verbessern.“ Ich glaube, es ist ziemlich deutlich, dass diese Regierung in Berlin am Ziel vorbei ist. Und wenn sich die Ramelow-Regierung im Bundesrat so positioniert, dann ist diese Regierung auch vorbei an diesem Ziel.

(Beifall CDU)

(Zwischenruf Abg. Dr. Hartung, SPD: Falscher Ort!)

Wir brauchen statt Arroganz der Macht, eine intensive Auseinandersetzung mit den Themen.

(Zwischenruf Abg. Kalich, DIE LINKE: Das müsst gerade Ihr sagen!)

Wir wollen nicht eine Degradierung der demokratischen Gremien hin zu Durchwinkvereinen. Wir wollen, dass diese Landesregierung, die in diesem Haus keine Mehrheit hat,

(Zwischenruf Abg. Kalich, DIE LINKE: Arroganz der Macht!)

sich mit dem Parlament über die Themen auseinandersetzt und nicht über die Menschen im Land hinweg regiert und Entscheidungen trifft. Deswegen ist dieser Antrag heute dringend nötig. Deswegen muss er in die Tagesordnung aufgenommen werden.

(Beifall CDU)

(Unruhe DIE LINKE)

**Präsidentin Pommer:**

Herr Abgeordneter Bühl, ich verweise auf die Geschäftsordnung. Die Dringlichkeit zu begründen, heißt nicht, dass man inhaltlich auf den Antrag in der Form eingeht, wie Sie es jetzt gemacht haben. Das will ich hier klarstellen.

(Beifall DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Es gibt aber die Möglichkeit, gegen die Dringlichkeit zu sprechen. Herr Ramelow, bitte schön, Sie möchten gegen die Dringlichkeit sprechen. Sie haben das Wort.

**Abgeordneter Ramelow, DIE LINKE:**

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich habe mich als Abgeordneter zu Wort gemeldet, weil es um die Rechte der Abgeordneten geht, die die CDU glaubt, hier im Wege einer Dringlichkeit anmahnen zu müssen. Ich bin ziemlich fassungslos über die vorgelegte Vorlage und über das, was hier gerade vorgetragen worden ist. Verzeihen Sie mir, Herr Prof. Voigt, dass ich große Zweifel habe, ob Sie im Moment noch einen Überblick haben, welche Aufgaben ein Landtag hat, die Bundesregierung hat, der Bundestag hat, und welche Funktion dabei der Bundesrat hat.

(Beifall DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

In der Form, mit der die CDU-Fraktion hier Geschäftsordnungsregeln des Bundesrats meint, politisch instrumentalisieren zu müssen, zerstört man das Vertrauen auf innere Abläufe des jeweiligen Verfassungsorgans. Das Verfassungsorgan Bundesrat repräsentiert nicht die Parlamente, sondern die Regierungen.



**(Präsidentin Pommer)**

Gibt es weitere Anträge zur Tagesordnung? Das ist nicht der Fall. Dann verfahren wir entsprechend der Tagesordnung.

Ich rufe auf den **Tagesordnungspunkt 1**

**Achtes Gesetz zur Änderung des  
Thüringer Sinnesbehindertengeld-  
gesetzes**

Gesetzentwurf der Fraktionen DIE  
LINKE, der SPD und BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN

- [Drucksache 7/7463](#) -

dazu: Beschlussempfehlung des  
Ausschusses für Soziales, Ar-  
beit, Gesundheit und Gleich-  
stellung

- [Drucksache 7/8301](#) -

dazu: Änderungsantrag der Fraktio-  
nen DIE LINKE, der SPD und  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- [Drucksache 7/8355](#) -

dazu: Versorgung mit Gebärden-  
sprachdolmetschern in Thürin-  
gen verbessern – Anerken-  
nung der Gebärdensprache  
als Fremdsprache regeln, Dis-  
kriminierung in der DDR-Dik-  
tatur anerkennen

Entschließungsantrag der  
Fraktion der CDU

- [Drucksache 7/8349](#) -

dazu: Sinnesbehindertengeld ver-  
lässlich und auskömmlich ge-  
stalten

Entschließungsantrag der  
Fraktion der AfD

- [Drucksache 7/8351](#) -

ZWEITE BERATUNG

Folgenden Hinweis möchte ich geben: Bevor ich das Wort zur Berichterstattung erteile, möchte ich darauf hinweisen, dass die Beratung zu diesem Gesetzentwurf aufgrund seiner Materie gedolmetscht wird. Für die Öffentlichkeit besteht das spezifische Angebot für eine Gebärdensprache- und eine Schriftdolmetschung. Dazu können der Plenareinladung Verlinkungen in das Internet und ein QR-Code entnommen werden, die zu den Angeboten führen.

































































































































































































































































